



Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			

Stand: 02.04.2020

Kreis: **Meißen**
Ort: **Coswig, Stadt**

09266406 Brockwitz	hinter Dresdner Straße 223 -	-	Clieben 20	Brücke als Feldüberfahrt über den Lockwitzbach; Steinbogenbrücke, bedeutend für die Umgebung und für die Kulturlandschaft zudem Zeugnis der Brückenbaukunst zur Entstehungszeit, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1800 (Brücke)
09267475 Brockwitz	Dresdner Straße	132; 134a; 134b	Brockwitz 1099c; 1099g	Wohnstallhaus (über winkelförmigem Grundriss, mit zwei Hausnummern, Nr. 134a/b) und Stallgebäude (Nr. 132) eines Bauernhofes; Wohnstallhaus Putzbau mit Zwillingsfenster im Giebel, Stallgebäude als Klinkerbau, beeindruckendes ländliches Anwesen des 19. Jahrhunderts, hakenförmige Anlage, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich bedeutend, zudem von Belang für das Ortsbild	bez. 1864 (Wohnstall haus)
09267448 Brockwitz	Dresdner Straße	169	Brockwitz 102	Wohnstallhaus (mit angebautem Stallteil) eines Bauernhofes; verputzter Massivbau mit zwei Rundbogenfenstern im Giebel, Stallteil in Fachwerk, baugeschichtlich bedeutend	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnstall haus)
09267449 Brockwitz	Dresdner Straße	170	Brockwitz 472	Brockwitzer Schule Schulgebäude mit Anbau, Hintergebäude (ehemals Toilettenhäuschen) und Einfriedung; repräsentativer späthistoristischer Bau mit aufwändiger Eingangsgestaltung, Erweiterungsbau im traditionalistischem Stil der 1920er Jahre, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich sowie künstlerisch	bez. 1905 (Schule)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	

				bedeutend	
09267451	Brockwitz	Dresdner Straße	175	Brockwitz 98a Wohnstallhaus und Seitengebäude eines Dreiseithofes; charakteristisches ländliches Anwesen des 19. Jahrhunderts, Hofseite des Wohnstallhauses mit Fachwerk im Obergeschoss, die Giebel durch Drillingsfenster (Serliomotiv) und Doppelfenster betont, baugeschichtlich bedeutend, zudem als Teil des markanten Dorfkerns von Brockwitz	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnstall haus)
09267452	Brockwitz	Dresdner Straße	179	Brockwitz 95/3; 95/4; 95/2 Wohnstallhaus und Torpfeiler der Hofzufahrt eines Dreiseithofes; Massivbau mit zwei Rundbogenfenstern im Giebel, baugeschichtlich bedeutend	bez. 1854 (Wohnstall haus)
09267453	Brockwitz	Dresdner Straße	181	Brockwitz 94 Wohnhaus; gründerzeitliche Klinkerfassade mit Sandsteinornamentik, charakteristischer Wohnbau des ausgehenden 19. Jahrhunderts, baugeschichtlich bedeutend, zudem Dokument für die allmähliche Verstädterung vieler Landgemeinden und somit ortsentwicklungsgeschichtlich von Belang	Ende 19. Jh. (Wohnhaus)
09267454	Brockwitz	Dresdner Straße	183	Brockwitz 93 Wohnstallhaus und Seitengebäude (mit Auszüglerwohnung), Torpfeiler und Hofmauer eines ehemaligen Dreiseithofes; Massivbauten mit Rundbogenfenstern im Giebel, einer der repräsentativsten Bauernhöfe auf dem Stadtgebiet Coswig, baugeschichtlich bedeutend	1854 (Wohnstall haus); 2. Hälfte 19. Jh. (Auszugsh aus)
09267536	Brockwitz	Dresdner Straße	186	Brockwitz 124 Wohnstallhaus, Seitengebäude, Scheune und Toranlage eines Dreiseithofes; charakteristisches ländliches Anwesen des 19.	bez. 1854 (Wohnstall haus); 2. Hälfte 19. Jh.

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				Jahrhunderts mit Massivbauten, Rundbogenfenster im Giebel, trotz Veränderungen im Detail markante geschlossene Anlage, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich bedeutend	(Seitengebäude); 2. Hälfte 19. Jh. (Scheune)
09267457	Brockwitz	Dresdner Straße	189	Brockwitz 41 Alte Post Postgebäude (heute Wohnhaus) mit Seitengebäude (Ausspanne) und Einfriedungsmauer mit Torpfeilern; spätklassizistische wirkende Gestaltung des historistischen Gebäudes durch Dreiecksgiebel und Ecklisenen, Anwesen baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	bez. 1879 (Post)
09267469	Brockwitz	Dresdner Straße	190	Brockwitz 126 Wohnstallhaus, Seitengebäude, Scheune, Hofmauer und Torpfeiler eines Dreiseithofes; charakteristisches ländliches Anwesen des 19. Jahrhunderts, Massivbauten mit Rundbogenfenstern an den straßenseitigen Giebeln, Hofanlage noch vollständig erhalten, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich bedeutend	bez. 1854 (Wohnstallhaus); 2. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)
09267470	Brockwitz	Dresdner Straße	192; 192a	Brockwitz 132/6; 132/7; 132/4 Straßenseitige Giebelfassaden von Wohnstallhaus (Nr. 192) und Seitengebäude (Nr. 192a), Inschrifttafel am Wohnstallhaus sowie Hofmauer mit Torbogen eines Dreiseithofes; für das Ortsbild von Brockwitz unverzichtbare Ansicht eines der repräsentativsten Bauernhöfe auf dem Stadtgebiet von Coswig, Massivbauten mit Zwillingsfenster im Giebel, Bausubstanz hinter den Giebelfassaden mittlweile verändert, das Tor mit Seltenheitswert, baugeschichtlich bedeutend	bez. 1801 (Toreinfahrt); bez. 1854 (Inschrifttafel)
09267472	Brockwitz	Dresdner Straße	202	Brockwitz 143/1 Wohnstallhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, mit	bez. 1831 (Wohnstallhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				Segmentbogenportal, eines der wenigen Fachwerkgebäude von Brockwitz, baugeschichtlich bedeutend, zudem von Belang für das Ortsbild	
09267465	Brockwitz	Dresdner Straße	203	Brockwitz 149 Dorfkirche und Kirchhof Brockwitz (Sachgesamtheit) Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Dorfkirche und Kirchhof Brockwitz: Kirche mit Kirchengestaltung, einige alte Grabmäler sowie Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges (siehe Sachgesamtheitsliste - Obj. 09303446); Saalkirche mit Empore in zwei Geschossen, vermutlich noch romanischer West-Turm mit Renaissance-Abschluss, markantes Zeugnis der Kirchenbaukunst vor allem der Renaissance, Kirche wirkt in den Elbraum, ortsgeschichtlich, künstlerisch sowie städtebaulich bedeutend	um 1530/1550 (Kirche); 1824 (Kirchengestaltung); um 1600 (Kanzel); 1737 (Schalldeckel); 16. Jh. (Taufe)
09267473	Brockwitz	Dresdner Straße	208	Brockwitz 154/1 Stalltrakt eines Wohnstallhauses und Scheune eines Bauernhofes; Fachwerk-Scheune, Stalltrakt Obergeschoss Fachwerk, markantes Fachwerkensemble, baugeschichtlich von Bedeutung, von Belang für das Ortsbild	2. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)
09267593	Brockwitz	Dresdner Straße	209 (neben)	Brockwitz 163 OdF-Denkmal Gedenkstein für die Opfer des Faschismus; geschichtlich bedeutend	um 1960 (Denkmal)
09267463	Brockwitz	Dresdner Straße	213	Brockwitz 11/3 Gasthof mit Saalanbau; Gründerzeitgebäude, ortsgeschichtlich bedeutend	bez. 1900 (Gasthof)
09267479	Brockwitz	Dresdner Straße	219	Brockwitz 8/1 Wohnhaus und Seitengebäude eines Dreiseithofes; eines der am ursprünglichsten erhaltenen Gehöfte von Brockwitz, baugeschichtlich bedeutend	19. Jh. (Bauernhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	

09267464	Brockwitz	Dresdner Straße	224a	Brockwitz 169/5	Seitengebäude (Wohnstallhaus) eines Dreiseithofes; markanter ländlicher Bau, eines der vergleichsweise wenigen Fachwerkgebäude von Brockwitz, baugeschichtlich bedeutend, dabei von Belang für Ortsbild	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09267480	Brockwitz	Dresdner Straße	227	Brockwitz 1	Wohnstallhaus, angebaute Scheune und Torpfeiler eines Zweiseithofes (Hakenhof); eines der vergleichsweise wenigen Fachwerkgebäude von Brockwitz, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich bedeutend, zudem von Belang für das Ortsbild	bez. 1830 (Wohnstallhaus)
09267594	Brockwitz	Dresdner Straße	248	Clieben 6/1	Wohnstallhaus und Scheune eines ehemaligen Dreiseithofes; Wohnstallhaus mit Segmentbogenportal, Obergeschoss Fachwerk, zeit- und landschaftstypisches ländliches Anwesen, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1817 (Bauernhaus)
09267592	Brockwitz	Industriestraße	25	Brockwitz 555/5; 555/8; 555/10; 555/11; 555/12	Coswiger Lederwerk Fabrikanlage mit Hauptgebäude (Gebäude 1), Einfriedung an der Industriestraße sowie Kessel- und Maschinenhaus (Gebäude 3); gestalterisch bemerkenswerte Industriebauten, im Reformstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich bedeutend, zudem von Belang für die Ortsgeschichte	1910er Jahre (Fabrikgebäude)
08951456	Brockwitz	Industriestraße	28	Brockwitz 555h; 555a	Coswiger Lack- und Farbenfabrik Fabrikanlage mit Produktions- und Lagergebäude unmittelbar an der Eisenbahnlinie, großem Turm für die so genannte Rektifizierungsanlage, einem weiteren Produktionsgebäude sowie Eingangshalle des Verwaltungsgebäudes; eine der	1916-1917 (Produktion s-u. Lagergebäude); 1916-1917 (Produktionsgebäude);

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				bemerkenswertesten und gestalterisch anspruchvollsten Fabrikareale des Ortes, repräsentativ gestaltete Eingangshalle im Verwaltungsgebäude, durch Lage an der Eisenbahnstrecke Dresden-Leipzig als Wahrzeichen der einst bedeutenden sächsischen Industriestadt Coswig, baugeschichtlich, ortshistorisch und industriegeschichtlich bedeutend sowie von baukünstlerischer Qualität	1916-1917 (großer Turm//Rektifizierungsanlage); 1916-1917 (Eingangshalle im Verwaltungsgebäude)
09267455			Brockwitz 1067	Gründelmühle Turmholländer; Windmühlengebäude ohne Flügel, seit ca. 1930 als Wohnmühle genutzt, technikgeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	bez. 1869 (Mühle)
09267456			Brockwitz 524	Windmühle Brockwitz Turmholländer (mit alter Mühlentechnik) sowie Wohn- und Wirtschaftsgebäude eines Mühlenhofes; orts- und technikgeschichtlich bedeutend, liegt sehr schön in der Landschaft, Landmarke	1868 (Mühle); bez. 1879 (Wohn- und Wirtschaftsgebäude)
09267460	an der Friedhofsmauer		Brockwitz 179	Mord- und Sühnekreuz; von besonderer geschichtlicher Bedeutung, auf dem Stadtgebiet von Coswig singulär	um 1500 (Mord- und Sühnekreuz)
09267462			Brockwitz 12/1; 12/2	Pfarrhaus Pfarrhaus, mit seitlicher Hofeinfahrt (mit zwei Torpfeilern), Pfarrgarten, Handschwengelpumpe und Steintrog vor dem Eingang; markantes barockes Anwesen mit hohem Mansarddach und hervorgehobenem Portal, ursprünglich Pfarrgut mit Scheune, vergleichsweise repräsentativ gestaltetes Pfarrhaus, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich sowie künstlerisch bedeutend	1767-1768, bez. 1768 (Pfarrhaus)
Brockwitz	Mühlenhügel	22			
Brockwitz	Mühlenweg	15			
Brockwitz	Niederseite	-			
Brockwitz	Niederseite	2			

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
09267459			Brockwitz 26		
Brockwitz	Niederseite	24		Wohnhaus und Toreinfahrt eines Bauernhofs; charakteristisches ländliches Anwesen aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, Massivbau, Giebel durch Zwillingsfenster belebt, baugeschichtlich bedeutend	2. Hälfte 19. Jh. (Bauernhaus)
09267458			Brockwitz 29		
Brockwitz	Niederseite	28		Wohnhaus, Scheune, Torpfeiler und Einfriedung eines Bauernhofs; markantes Fachwerkensemble, weitestgehend ursprünglich erhalten, baugeschichtlich bedeutend, zudem von Belang für Ortsbild	2. Hälfte 19. Jh. (Bauernhaus)
09267468			Brockwitz 30		
Brockwitz	Niederseite	30		Wohnhaus und Toreinfahrt eines Bauernhofes; charakteristisches ländliches Anwesen der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, Massivbau mit zwei Rundbogenfenstern im Giebel, baugeschichtlich bedeutend	2. Hälfte 19. Jh. (Bauernhaus)
09267466			Brockwitz 35/1		
Brockwitz	Niederseite	40		Wohnstallhaus und Torpfeiler eines Dreiseithofes; charakteristisches ländliches Anwesen der Mitte des 19. Jahrhunderts, Massivbau mit aufwändigem Portal und zwei kleinen Rundbogenfenstern im Giebel, baugeschichtlich bedeutend	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus); bez. 1840 (Toreinfahrt)
09267573			Neucoswig 92	Dr. Nöhrings Sanatorium (Sachgesamtheit)	
Coswig	Am Ameisenhügel	4		Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Dr. Nöhrings Sanatorium: ehemaliges Bettenhaus des Sanatoriums (heute Wohnhaus), offener Pavillon im Park sowie Tor und Einfriedung (siehe Sachgesamtheitsliste - Obj. 09303429); erbaut als Sanatorium für Lungenkranke Dr. med. Nöhring in Neu-Coswig im Hangbereich der Weinberge zwischen Coswig und Radebeul, dann Tuberkuloseheilstätte, später Fachkrankenhaus (Heilstätte Bruno Siegel), heute Wohnanlage,	Ende 18. Jh. (Bettenhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				gestalterisch bemerkenswert das große, als markanter gründerzeitlicher Klinker-Putz-Bau erscheinende Bettenhaus, Anlage als Zeugnis der Sanatoriumsarchitektur vor allem um 1900, baugeschichtlich bedeutend sowie von Belang für die Ortsgeschichte	
09267544	Am Güterbahnhof	6	Coswig/Sa. 232a	Fabrikgebäude; gründerzeitlicher Putzbau mit Klinkergliederung, ehemaliger Kleinbetrieb, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	Ende 19. Jh. (Fabrik)
09267537	Am Güterbahnhof	16	Coswig/Sa. 237/3	Wohnhaus in offener Bebauung mit Einfriedung; repräsentativer Bau mit aufwändiger Fassadengestaltung im Reformstil, typisch für die Zeit um 1910 und weitestgehend ursprünglich erhalten, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	um 1910 (Wohnhaus)
09267543	Am Güterbahnhof	17	Coswig/Sa. 237d	Mietshaus in offener Bebauung; gründerzeitlicher Putzbau mit zeittypischer Fassadengestaltung, durch übergiebelten Mittelrisalit betont, Belebung durch Fenstereinfassungen und -bedachungen, gewisser baugeschichtlicher Wert	Ende 19. Jh. (Mietshaus)
09267584	Am Spitzberg	2	Coswig 616/4	Gasthaus »Spitzgrundmühle« Gasthaus mit Anbau (Ballsaal), Remise »Waldesruh«, überdachter frei stehender Terrasse, Musikpavillon und Einfriedung; anspruchsvoll gestaltete Ausflugsgaststätte der späten Gründerzeit mit Anklängen an den Schweizerhausstil, in reizvoller Lage, traditionsreiche Sommerfrische, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	1897 (Gasthaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
09267591 Coswig	Am Spitzberg	20	Coswig/Sa. 615/3; 615/5	Schloss Coswig (Sachgesamtheit) Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Schloss Coswig: Villa mit Anbau, Einfriedung, Stützmauern und seitlichem Treppenaufgang, später Sanatoriumsgebäude (siehe Sachgesamtheitsliste - Obj. 09303433); das im Volksmund so genannte Schloss entstand auf den Grundmauern eines Kalkofens, bemerkenswertes architektonisches Beispiel der Reformarchitektur um 1910 mit eindrucksvollen, klar proportionierten Baukuben, dabei die rückwärtige Eingangsseite durch wenige akzentuierende Gliederungs- und Schmuckelemente hervorgehoben, an der Straßenfront die wuchtigen Stützpfeiler augenfällig, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich sowie künstlerisch bedeutend	1912-1913 (Villa)
09267587 Coswig	Am Talkenberger Hof <i>Steinstraße</i>	- 20; 22; 24 (vor)	Neucoswig 50/2 <i>Neucoswig 50/1; 50/2; 50/3; 50/4</i>	Einfriedungsmauer entlang Am Talkenberger Hof und Steinstraße; Bruchsteinmauer, baugeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	18./19. Jh. (Einfriedungsmauer)
09267571 Coswig	Am Talkenberger Hof	3	Neucoswig 75	Weingut Talkenberger Hof Winzerhaus eines ehemaligen Weingutes; charakteristisches Winzerhaus mit Fachwerkobergeschoss und hohem Walmdach, bedeutendstes bauliches Zeugnis des Weinanbaus im Elbtal und in Coswig, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend zudem singulär	bez. 1607 (Winzerhaus)
09267595 Coswig	Ecke Dresdner Straße Bahnhofstraße	-	Coswig/Sa. 11/1	OdF-Denkmal Gedenkstein für die Opfer des Faschismus; geschichtlich bedeutend	um 1960 (Denkmal)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
09266403 Coswig	Bahnhofstraße	1	Coswig/Sa. 11i	Wohnhaus in Ecklage und offener Bebauung; charakteristischer Bau der 1920er/1930er Jahre im Stil der Neuen Sachlichkeit, mit schmucklosen Fassaden, Fensterbänder und traditionellem Walmdach, Akzentuierung durch rund gestalteten Ladeneingang, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	1920er Jahre (Wohnhaus)
09266402 Coswig	Bahnhofstraße	2	Coswig/Sa. 710/31	Bahnhof Coswig; Eisenbahnstrecke Borsdorf– Coswig; Eisenbahnstrecke Dresden–Elsterwerda–Berlin Bahnhof mit Empfangsgebäude, Güterabfertigung, Vorhalle zur Unterführung und zwei Bahnsteigüberdachungen; repräsentativer, der industriellen Bedeutung der Kleinstadt angemessener Trennungsbahnhof des ausgehenden 19. Jahrhunderts an den Eisenbahnstrecken Borsdorf–Coswig (6386; sä. BC) sowie Dresden–Elsterwerda–Berlin (6248; sä. DE) gelegen, charakteristischer Klinkerbau mit Sandsteingliederungen in historistischer Fassadengestaltung, ortsgeschichtlich und verkehrsgeschichtlich von Bedeutung	1894 (Empfangsgebäude)
09266405 Coswig	Bahnhofstraße	8	Coswig/Sa. 12/7	Mietshaus in offener Bebauung; mit Ladeneinbau, markanter Gründerzeitbau, Akzentuierung durch Erker mit Turmaufsatz, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	Ende 19. Jh. (Mietshaus)
09266400 Coswig	Bahnhofstraße	10	Coswig/Sa. 12/1	Mietshaus in Ecklage und offener Bebauung; mit Ladeneinbau, markanter Gründerzeitbau mit historistischer Klinker-Werkstein-Fassade, Eckbetonung durch Balkons, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich	1890er Jahre (Mietshaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				bedeutend	
09267538			Coswig/Sa. 237f		
Coswig	Beethovenstraße	3		Mietshaus in offener Bebauung; historistischer Putzbau, betont durch Turmspitzen, übergiebelten Risalit und markante Balkone, gewisse baugeschichtliche Bedeutung	Ende 19. Jh. (Mietshaus)
09267555			Kötitz 10		
Coswig	Brockwitzer Straße	3		Wohnstallhaus, Scheune und Torbogen eines ehemaligen Zweiseithofes; Wohnstallhaus mit Zwillingsfenster im Giebel, Überformung Ende 19. Jh., markantes ländliches Anwesen, wichtig für das Ortsbild des Dorfkerns von Kötitz, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend	bez. 1807 (Wohnstallhaus)
09267558			Kötitz 10; 9; 8/3; 6/2; 5; 4a; 3		
Coswig	Brockwitzer Straße	3; 5; 7b; 9; 11a; 13; 15a; 17		Einfriedungsmauer an der Rückseite der Höfe zur Elbe hin; Bruchsteinmauer, teilweise verputzt, an einer Stelle markante Pforte, als rückwärtiger Abschluss der Brockwitzer Straße Nr. 3-17, wichtig für das Ortsbild des Dorfkerns von Kötitz, ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend	18./19. Jh. (Einfriedungsmauer)
09267556			Kötitz 8/2; 8/3; 8/4		
Coswig	Brockwitzer Straße	7		Lindengut Seitengebäude und Torbogen eines Bauernhofes; markante Fachwerkkonstruktion im Obergeschoss des traufständigen Seitengebäudes, wichtig für das Ortsbild des Dorfkerns von Kötitz, baugeschichtlich bedeutend	1. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude); bez. 1808 (Torbogen)
09267559			Kötitz 35/5		
Coswig	Brockwitzer Straße	8		Wohnstallhaus und Scheune eines Zweiseithofes; Wohnstallhaus ein Putzbau mit Zwillingsfenster im Giebel, markantes ländliches Anwesen des 19. Jahrhunderts, weitestgehend ursprünglich erhalten, wichtig für das Ortsbild des	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				Dorfkernes von Kötzitz, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich bedeutend	
09267557	Coswig Brockwitzer Straße	17	Kötzitz 3	Wohnstallhaus, Seitengebäude und Scheune eines Dreiseithofes, sowie Torpfeiler, Hofpflasterung und Einfriedungsmauer; verputzte Massivbauten, weitestgehend ursprünglich und geschlossen erhaltenes Gehöft des 19. Jahrhunderts, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich bedeutend	bez. 1867 (Wohnstall haus)
09266414	Coswig Dresdner Straße	49; 51	Coswig/Sa. 184b; 184a	Doppelmietshaus mit Einfriedung; charakteristischer kleinstädtischer Gründerzeitbau, Betonung durch seitliche übergiebelte Risalite, Putzgliederungen setzen Akzente, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	Ende 19. Jh. (Doppelmie tshaus)
08951455	Coswig Dresdner Straße	58	Coswig/Sa. 14/3	Wohnhaus (ohne Anbau); markantestes Fachwerkgebäude von Coswig, als Zeugnis ländlicher Architektur und Volksbauweise baugeschichtlich bedeutend, veranschaulicht durch das unmittelbar gegenüber zu gründerzeitlichen Mietshäusern die Entwicklung Coswigs vom Dorf zur Stadt auf besonders anschauliche Weise, daher auch stadtentwicklungsgeschichtlich von Belang	um 1800 (Wohnhaus)
09266408	Coswig Dresdner Straße	59	Coswig/Sa. 12/3	Wohnhaus in offener Bebauung mit Hinterhaus; eines der ersten schon städtisch wirkenden Häuser von Coswig, schlichter, aber ausgewogen proportionierter und gegliederter Putzbau, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	3. Viertel 19. Jh. (Wohnhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
09266409 Coswig	Dresdner Straße	60	Coswig/Sa. 20	Kronen-Apotheke Mietshaus (mit Apotheke) in halboffener Bebauung; markanter Bau des Späthistorismus, Klinker-Werkstein-Fassade, Mitte durch Erker und Dachaufbau betont, Akzentuierung durch barockisierenden Bauschmuck, Teil des in der Gründerzeit entstandenen Zentrums von Coswig, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	um 1900 (Mietshaus)
09266399 Coswig	Dresdner Straße	63	Coswig/Sa. 10/6	Conditorei-Caffee und Weinstube Hartmann (ehem.) Mietshaus in Ecklage; mit Laden, markanter Gründerzeitbau mit historistischer Klinker-Werkstein-Fassade, Akzente setzen die Balkone an der verbrochenen Ecke, zwei schlichte Ziergiebel und einige Fenstereinfassungen, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	Ende 19. Jh. (Mietshaus)
09266411 Coswig	Dresdner Straße	68	Coswig/Sa. 26/1	Wohnstallhaus eines Bauernhofes; verputzter Massivbau mit zwei Rundbogenfenstern im Giebel, markanter ländlicher Bau des 19. Jahrhunderts, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09267579 Coswig	Fährweg	2	Kötitz 12/4	Fährgut Kötitz (ehem.) Wohnhaus und frei stehende Pforte eines ehemaligen Fährgutes; markanter zweigeschossiger Bau mit Fachwerk-Obergeschoss, bemerkenswertes Segmentbogenportal an der Hofseite mit Berufszeichen, frei stehende Pforte mit Schlussstein, darin Relief und Datierung 1771, Anwesen baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	um 1800 (Fährhaus) ; bez. 1771 (Pforte)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
09267561 Coswig	Ecke Brockwitzer Straße Feldweg	1; 3	Kötitz 2; 1/3	Einfriedungsmauer entlang der Straße; Bruchsteinmauer, bedeutend für das Ortsbild, baugeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Einfriedun gsmauer)
09267585 Coswig	an einem Weg nach Auer und Moritzburg Forsthaus Kreyern	104	Coswig/Sa. 879/2	Forsthaus Kreyern Hauptgebäude, Seitengebäude und Scheune eines Forsthofes, sowie Einfriedungsmauer um das gesamte Grundstück; Hauptgebäude (Kern 16. Jh.) mit Wendelstein zum Hof, als eines der ältesten Anwesen von Coswig von besonderer geschichtlicher Bedeutung	1628 (Forsthaus)
09267590 Coswig	Friedewaldstraß e	10	Coswig/Sa. 671/24	Wettinstift Pflegeheim mit Hauptgebäude (Haus A), Nebengebäude (Haus B), Torbogen als Verbindungsstück zwischen beiden Häusern sowie Einfriedung einschließlich Pfortenhäuschen an der Friedewaldstraße; Anlage des Stiftes als Verpflegheim der Amtshauptmannschaft Meißen errichtet , markante Baulichkeiten im Reformstil aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	1913 (Pflegehei m)
09267580 Coswig	Geschwister- Scholl-Platz	1	Neucoswig 98	Rathaus Neucoswig (ehem.) Ehemaliges Rathaus, heute Wohnhaus; markanter Putzbau im Reformstil der Zeit um 1910, Anklänge an den Neoklassizismus, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	1914 (Rathaus)
09267566 Coswig	Grenzstraße	17	Kötitz 204/5	Mietvilla mit Einfriedung; bemerkenswerter historistischer Putzbau, Akzente durch Ziergiebel, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich sowie künstlerisch bedeutend	um 1900 (Mietvilla)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
09267546 Coswig	Grenzstraße	33	Kötitz 159/1; 159/2	Villa Eichwald Villa mit Toreinfahrt, Garten und Einfriedung; eines der markantesten Villenanwesen von Coswig, Beispiel der versachlichten Architektur nach 1900 mit sparsam akzentuierendem Bauschmuck, Gebäude im Kern noch aus dem 19. Jahrhundert, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	Anfang 20. Jh., im Kern älter (Villa)
09267540 Coswig	Grenzstraße	49	Kötitz 135	Villa mit Einfriedung; gründerzeitlicher Putzbau, durch Volutengiebel betont, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	Ende 19. Jh. (Villa)
09266417 Coswig	Hauptstraße	1	Coswig/Sa. 20b	Mietshaus in Ecklage und halboffener Bebauung; mit Ladeneinbau, repräsentativer Historismusbau mit charakteristischer Klinker-Werkstein-Fassade, Akzente durch offene Loggien mit Balkongittern und turmartig erhöhtem Eckerker, eines der aufwändigsten Wohngebäude von Coswig, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend, wohl auch künstlerisch von Belang	um 1900 (Mietshaus)
09266418 Coswig	Hauptstraße	5	Coswig/Sa. 19a	Zigarrenhaus Thomas Wohnhaus (mit Bauskulptur) in Ecklage und offener Bebauung; mit Ladeneinbau, für die 1930er Jahre typisches, traditionalistisch gestaltetes Gebäude mit einfacher Putzfassade, Balkonmotiv und akzentuierende Bauskulptur, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	1930er Jahre (Wohnhaus)
09266416			Coswig/Sa. 15	1. Grundschule Coswig; Leonhard-Frank-Schule	bez. 1865 (Alte)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung	
Ortsteil	Straße	Nr.				
	Coswig	Hauptstraße	6; 8		Zwei Schulgebäude (Alte Schule Nr. 8, Neue Schule Nr. 6 mit Zwischentrakt und angebauter Turnhalle) und von Hecken eingefasste Vorplatzgestaltung; markantes Ensemble, die Neue Schule ein Gründerzeitgebäude, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	Schule); bez. 1905 (Hauptgebäude Neue Schule); 1897 (Schulturnhalle)
09266419	Coswig	Hauptstraße	19	Coswig/Sa. 44/2	Wohnhaus in offener Bebauung und in Ecklage, mit Gartenpavillon und Einfriedung; anspruchsvoller Bau der versachlichten Reformstil-Architektur nach 1900, mit hohem ausgebautem Mansarddach, Gliederung und Schmuck der Putzfassade zurückhaltend, baugeschichtlich bedeutend	um 1910 (Wohnhaus)
09266421	Coswig	Hauptstraße	25	Coswig/Sa. 48	Wohnstallhaus und Scheune eines ehemaligen Dreiseithofes; Wohnstallhaus markanter ländlicher Putzbau mit zwei Rundbogenfenstern im straßenseitigen Giebel, stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09266424	Coswig	Hauptstraße	29	Coswig/Sa. 50	Gasthaus »Zur Börse« Saalbau des Gasthauses; aufwändig gestalteter Ballsaal mit Emporen, verzierter Decke, Voute und gusseisernen Säulen, baugeschichtlich und künstlerisch bedeutend, in Coswig zudem singulär	1900 (Ballsaal); 1900 (Saal)
09266426	Coswig	Hauptstraße	31	Coswig/Sa. 52	Wohnstallhaus und Scheune eines Bauernhofes; charakteristisches ländliches Anwesen des 19. Jahrhunderts mit Massivbauten, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	Ende 19. Jh. (Wohnstallhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
09266427 Coswig	Hauptstraße	38	Coswig/Sa. 83	Kellerhaus Keller mit Zugang einschließlich Vorbau und markante Holzbalkendecke im Erdgeschoss des Wohnhauses eines Bauernhofes; bemerkenswertes Gebäudeteil, insbesondere die zwei Kellertonnen, welche sich unter der gesamten Längsachse des Gebäudes erstrecken, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	bez. 1763 (Keller mit Zugang einschl. Vorbau); 1763 (Balkendecke im EG)
09266428 Coswig	Hauptstraße	39	Coswig/Sa. 57/1	Mohnsches Gut Wohnstallhaus eines Bauernhofes; einer der ältesten Bauernhöfe von Coswig, Wohnstallhaus mit Segmentbogenportal, Obergeschoss wohl verputztes Fachwerk, Anlage noch weitestgehend ursprünglich, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	bez. 1801 (Wohnstallhaus)
09266429 Coswig	Hauptstraße	40	Coswig/Sa. 82	Mietshaus in offener Bebauung; zeittypisches kleinstädtisches Wohngebäude der Gründerzeit mit Klinker-Werkstein-Fassade, Akzentuierung durch seitlichen Risalit mit Giebel, baugeschichtliche Bedeutung	Ende 19. Jh. (Mietshaus)
09266430 Coswig	Hauptstraße	50	Coswig/Sa. 64/1	Wohnhaus und Seitengebäude eines Bauernhofes; Putzbauten, Wohnhaus mit originaler Innenraumaufteilung mit Türen und Deckenbalken, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	Mitte 19. Jh. (Wohnhaus)
09304099 Coswig	Industriestraße	9	Coswig/Sa. 298	VEB Cosid-Werke (ehem.) Sozialgebäude einer Fabrik; interessant gestalteter Putzbau mit Dachreiter, im Stil der Nationalen Bautradition der 1950er Jahre, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1950er Jahre (Sozialgebäude)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
09266431					
Coswig	Johannesstraße	4; 4a	Coswig/Sa. 86b	Mietshaus (Nr. 4) in offener Bebauung mit Hinterhaus (Nr. 4a); Mietshaus zeittypischer gründerzeitlicher Klinkerbau, Akzent durch hervorgehobenen Mittelrisalit, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	bez. 1900 (Mietshaus)
09266432					
Coswig	Johannesstraße	5	Coswig/Sa. 79	Wohnhaus; wohl ehemaliges Häusleranwesen, eines der vergleichsweise wenigen Fachwerkbauten von Coswig, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09266433					
Coswig	Johannesstraße	11	Coswig/Sa. 76/1	Wohnhaus eines Bauernhofes; markanter wohlproportionierter ländlicher Bau mit Krüppelwalmdach, eines der vergleichsweise wenigen Fachwerkgebäude von Coswig, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend, mit seinem Erscheinungsbild aus lokaler Sicht selten	1. Hälfte 19. Jh. (Bauernhaus)
09266436					
Coswig	Karrasstraße	3	Coswig/Sa. 34i	Gewerbeschule zu Coswig Sa. (ehem.) Schulgebäude; Putzbau mit repräsentativem und monumentalem Eingangportal, ungewöhnlich gestaltetes Treppenhaus, markanter Bau der Reformarchitektur nach 1900, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	bez. 1914 (Berufsschule)
09266437					
Coswig	Karrasstraße	4	Coswig/Sa. 34k	Villa »Karrasburg«; Museum Villa, heute Museum; markantes historistisches Gebäude mit Treppenturm, halbrundem Altan und Ziergiebel, in 1950er Jahren als Wohnheim, später auch zu Unterrichtszwecken genutzt (in Verbindung mit Gewerbeschule), seit	1897 (Villa)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				1996 Coswiger Museum, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich sowie künstlerisch bedeutend	
09266435	Coswig	Karrasstraße	4 (hinter)	Coswig/Sa. 34k; 34 Karrasburg Mauerreste einer Burganlage; Bruchsteinmauern der mittelalterlichen Karrasburg, geschichtlich bedeutend	14.-16. Jh. (Wehrmauer)
09266438	Coswig	Karrasstraße	6	Coswig/Sa. 34 Altes Museum Ehemaliges Wirtschaftsgebäude des Coswiger Rittergutes, später Museum; ursprünglich im Besitz der lokal bedeutsamen Familie Karras, später zum Wohnhaus umgebaut, zeitweilig Museum, heute Gasthaus, schlichter eingeschossiger Bau, charakteristisches Erscheinungsbild durch Dachausbau, von besonderer ortsgeschichtlicher Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wirtschaftsgebäude)
09267529	Coswig	Kastanienstraße	2	Coswig/Sa. 556a Weinhandlung und Café Emil Weidendorfer (ehem.) Wohnhaus in offener Bebauung und in Ecklage, dazu Kiosk an einer Grundstücksecke; ehemals mit Laden, markanter historistischer Putzbau mit Dachaufbauten, hervorgehoben der Mittelrisalit mit Stufengiebel, der Kiosk später (1913), baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	1884 (Wohnhaus)
09267533	Coswig	Kastanienstraße	5	Coswig/Sa. 555g Villa Tusculum Mietvilla mit Einfriedung; repräsentatives Gebäude im historistischen Stil, baugeschichtlich bedeutend	1895 (Mietvilla)
09266439	Coswig	Kirchstraße	5	Coswig/Sa. 34/2; 34/1 Mietvilla mit Teilen der Einfriedung; markanter Historismusbau mit rückwärtigem Treppenturm und charakteristischen Dachüberständen, Anklänge an den Schweizerhausstil, baugeschichtlich bedeutend	um 1900 (Mietvilla)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
09267567			Coswig/Sa. 230; 230b	Wein-Großhandlung und Kelterei Otto Streller Weinkelterei mit Wohnhaus (mit Ladeneinrichtung), angebautem Wirtschaftsteil und Wirtschaftsgebäude mit Turm, Gartengrundstück, Einfriedung und Toreinfahrt sowie Dampfmaschine als Wasserpumpe; großes repräsentatives Anwesen, aufwendige Fassadengestaltungen des Wirtschaftsgebäudes, gestalterisch aufgewertet durch Turmanbau, im Wohnhaus historische Ladeneinrichtung, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	1890-1893, im Kern älter (Weinkelterei)
09266440			Coswig/Sa. 710/36	Alter Bahnhof Coswig; Eisenbahnstrecke Borsdorf– Coswig; Eisenbahnstrecke Berlin– Elsterwerda–Dresden Bahnhof mit Empfangsgebäude, Zwischenbau und Güterabfertigung; weitgehend authentisch erhaltenes gründerzeitliches Empfangsgebäude des alten Bahnhofs der Eisenbahnstrecken Borsdorf–Coswig (6386; sä. BC) und Berlin–Elsterwerda–Dresden (6248; sä. DE), später als Bahnmeister genutzt, baugeschichtlich, verkehrsgeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	1860 (Empfangsgebäude)
09267547			Kötitz 182	Villa; historistischer Bau mit charakteristischer Klinker-Sandstein-Fassade, seitliche Veranda, Eingang gestalterisch hervorgehoben, baugeschichtlich bedeutend	Ende 19. Jh. (Villa)
09267551			Kötitz 175	Villa Palstring; Villa Teresa Villa mit Parkanlage (Gartendenkmal), darin befindlichem chinesischem Pavillon, Brunnen und Resten eines Weinkellers sowie Einfriedungsmauer; heute Veranstaltungshaus, markanter gründerzeitlicher Villenbau, stilistisch noch spätklassizistische Anklänge, baugeschichtlich sowie künstlerisch	1873-1874 (Villa)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				bedeutend, zeitweise Wohnort des Komponisten Eugen d'Albert (1864-1932) und seiner Frau Teresa Carreño (1853-1917), einer berühmten Pianistin	
09267552	Coswig	Kötitzer Straße	45	Kötitz 191e 2. Grundschule Coswig; Kötitzer Schule Schulgebäude; repräsentativer historistischer Bau, Eingangsrisalit mit Uhrturm gestalterisch hervorgehoben, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	1899-1900 (Schule)
09267553	Coswig	Kötitzer Straße	47	Kötitz 191g Rathaus Kötitz (ehem.) Ehemaliges Rathaus, mit Einfriedung, heute Schule; schlichter Putzbau, Eingang durch Turm und Sandsteinportal hervorgehoben, im Reform- und Jugendstil, ortsgeschichtlich bedeutend	1907 (Rathaus)
09267534	Coswig	Lindenstraße	2	Coswig/Sa. 555b Mietshaus in offener Bebauung und in Ecklage sowie Einfriedung; mit Laden, typischer gründerzeitlicher Bau mit Klinker-Putz-Fassade, die vorgezogene Ecke durch Aufbau betont, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	Ende 19. Jh. (Mietshaus)
09269984	Coswig	Lindenstraße	9	Coswig/Sa. 551d Wohnhaus in offener Bebauung; anspruchsvolles Wohnhaus eines Arztes, gut erhalten, Putzbau mit Gesimsen und Fensterläden, charakteristischer traditionalistischer Bau der 1920er Jahre, baugeschichtlich bedeutend	1927 (Wohnhaus)
09267531	Coswig	Lindenstraße	19	Coswig/Sa. 554c Mietvilla; markante historistische Villa mit verzierten Fenstereinfassungen, Rundbogenöffnungen an seitlicher Veranda, baugeschichtlich bedeutend	Ende 19. Jh. (Mietvilla)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
09266442 Coswig	Lutherstraße	1	Coswig/Sa. 41c	Villa; anspruchsvoll gestalteter Wohnbau aus dem ersten Viertel des 20. Jahrhunderts, mit Tendenzen zum Reformstil, klarer wohlproportionierter Baukörper mit wenigen akzentuierenden Gliederungs- und Schmuckelementen, baugeschichtlich sowie künstlerisch bedeutend	um 1915 (Villa)
09266443 Coswig	Moritzburger Straße	2	Coswig/Sa. 547b	Feuerwehrgebäude mit Schlauchturm; markanter moderner Bau der 1920er Jahre, eine der Höhendominanten von Coswig, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich sowie städtebaulich bedeutend	1928 (Feuerwache)
09266444 Coswig	Moritzburger Straße	4	Coswig/Sa. 547a	Mietshaus in offener Bebauung; Bau der versachlichten Architektur nach 1900 mit großem, schlichtem Baukubus mit hohem Walmdach, von wenigen akzentuierenden Gliederungselementen belebt, gewisse baugeschichtliche Bedeutung	1930er Jahre (Mietshaus)
09267570 Coswig	Naundorfer Straße	9; 9a	Kötitz 375/19; 375/18	Doppelwohnhaus in offener Bebauung; mit Nr. 11 kleine Wohnanlage aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts, Bauten zeigen die damals typische versachlichte Architektur mit klaren, wohlproportionierten Baukörpern und wenigen akzentuierenden Gliederungselementen (in Ziegelstein und Fachwerk), baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend (siehe auch Naundorfer Straße 11)	1910er Jahre (Wohnhaus)
09267569 Coswig	Naundorfer Straße	11	Kötitz 375/16	Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; mit Nr. 9/9a kleine Wohnanlage aus dem Anfang des	1910er Jahre (Wohnhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				20. Jahrhunderts, Bauten zeigen die damals typische versachlichte Architektur mit klaren, wohlproportionierten Baukörpern und wenigen akzentuierenden Gliederungselementen (in Ziegelstein und Fachwerk), baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend (siehe auch Naundorfer Straße 9/9a)	
09267562	Coswig Naundorfer Straße	68	Kötitz 26/1	Wohnstallhaus eines Bauernhofes; markanter ländlicher Bau mit Fachwerkbobergeschoss, ursprünglich erhalten, einer der vergleichsweise wenigen Fachwerkbauten von Coswig, in alter Ortslage Kötitz, baugeschichtlich bedeutend	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09267563	Coswig Naundorfer Straße	95	Kötitz 13	Wohnstallhaus eines Bauernhofes; markanter ländlicher Bau mit Fachwerkbobergeschoss und Segmentbogenportal, ursprünglich erhalten, eines der vergleichsweise wenigen Fachwerkgebäude von Coswig, in alter Ortslage Kötitz, baugeschichtlich bedeutend	bez. 1831 (Wohnstallhaus)
09267577	Coswig Neucoswiger Straße	21	Neucoswig 138/4	Heilstätte Lindenhof (Sachgesamtheit) Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Heilstätte Lindenhof: mit zentralem Baukörper aus vier pavillonartig angeordneten Gebäuden (Gesellschaftshaus, Vorderes Damenhaus, Vorderes Herrenhaus und Wirtschaftsgebäude, heute u. a. Gebäude 7 und 8, Sozialdienst, Innere Medizin, stationäre Aufnahme und Information), Villa des Chefarztes, Pfortnerhaus (heute Gebäude 9/10, Café am Lindenhof und Verkaufsstelle), Wohngebäude (Albertvilla, nicht näher charakterisiert), später hinzugekommener Tuberkuloseklinik (ehemals Hinteres Damenhaus, heute Gebäude 1/2, Klinikhauptgebäude (ohne moderne Anbauten), kleinerem	1890-1896 (Heilanstalt); 1931 (Tuberkuloseklinik); Ende 19. Jh. (Chefarztvilla); bez. 1747 (Pfortnerhaus); vor 1900 (Tischlerei und Desinfektion)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
	<i>Steinstraße</i>	1	<i>Neucoswig</i> 138/4	Sanatoriumsgebäude (sogenanntes Parkhaus, heute Gebäude 3), Sanatoriumsgebäude (Hinteres Herrenhaus, später Geschwister-Scholl-Haus, heute Gebäude 4), Tischlerei und Desinfektion, Wirtschafts- und Verwaltungsgebäude (Anschrift: Steinstraße 1), zwei pavillonartige Bauten an der Einfriedung Steinstraße, Brunnenhaus, Skulpturen unterschiedlichster Entstehungszeit, Denkmal, Brunnen und Einfriedung (siehe Sachgesamtheitsliste - Obj. 09303458); gestalterisch bemerkenswertes Ensemble mit zumeist historistischem Erscheinungsbild des späten 19. Jahrhunderts, auch der große Erweiterungsbau aus den 1920er Jahren als Beispiel der Neuen Sachlichkeit anspruchsvoll, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich sowie künstlerisch bedeutend	
09267589 Coswig	zwischen Nr. 8 und Nr. 12 Neuhofweg	-	Neucoswig 52/8; 52/3; 53/2; 53/3; 53/4	Einfriedungsmauer; Bruchsteinmauer, bedeutend für das Ortsbild	18./19. Jh. (Einfriedungsmauer)
09266459 Coswig	Pestalozzistraße	3	Coswig/Sa. 181/6	Ev. Stadtkirche St. Peter und Paul; Peter-Pauls-Kirche Kirche (mit Ausstattung); Zentralbau über griechischem Kreuz mit Turmfassade im Süden, Querarmen und Chor, dazu die komplette Ausstattung einschließlich Orgel und Vasa sacra, in Neorenaissanceformen errichtet, markantes Beispiel der Kirchenbaukunst um 1900, Architekt: Woldemar Kandler, Dresden, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	1901-1903 (Kirche); 1903 (Orgelprospekt); 1718 (Taufe); 1901-1903 (Statue); 1903 (Wassersäulenmaschine)
09266445			Coswig/Sa. 36	Alte Kirche Coswig (Sachgesamtheit)	bez. 1497 (Kirche);

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
Coswig	Ravensburger Platz	-		Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Alte Kirche Coswig: Kirche (einschließlich Ausstattung), dazu Kriegerdenkmal am Kirchhof, einige Grabsteine und Einfriedung (siehe Sachgesamtheitsliste - Obj. 09303459); Saalkirche mit Westturm und kompletter Innenausstattung einschließlich Orgel und vasa sacra, gotische Kirche, Turm mit Volutengiebeln der Renaissancezeit, bemerkenswertes Zeugnis der Kirchenbaukunst vom späten Mittelalter bis in das 18. Jahrhundert, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich sowie künstlerisch wertvoll, außerdem von singulärer Bedeutung für Ortsgeschichte, Grabsteine zumeist aus dem 19. Jahrhundert	1611 bis spätes 18. Jh. (Kirchenausstattung); 1611 (Felderdecke); 1611 (Altar); Anfang 17. Jh. (Orgelprospekt)
09266446 Coswig	Ravensburger Platz	3	Coswig/Sa. 21	Wohnstallhaus eines Bauernhofes; eines der vergleichsweise wenigen Fachwerkgebäude von Coswig, bildet markantes Ensemble mit Nachbarhaus Nr. 5, wichtig für das Ortsbild, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	bez. 1833 (Wohnstallhaus)
09266447 Coswig	Ravensburger Platz	5	Coswig/Sa. 22	Wohnstallhaus eines Bauernhofes, mit Einfriedung und Hoftor; eines der vergleichsweise wenigen Fachwerkgebäude von Coswig, bildet markantes Ensemble mit Nachbarhaus Nr. 3, wichtig für Ortsbild, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09266448 Coswig	Ravensburger Platz	6	Coswig/Sa. 37/1	Pfarrhaus Pfarrhaus in offener Bebauung; in den Formen der deutschen Neorenaissance errichtet, Akzentuierung durch Risalit mit Volutengiebeln, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	1893 (Pfarrhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
09266450 Coswig	Ravensburger Platz	11	Coswig/Sa. 27	Wohn- und Bürogebäude mit Anbau (Torhaus) und Einfriedung; heute Wohnhaus, früher Fuhrunternehmen, typisches und weitestgehend ursprünglich erhaltenes Gebäude der 1930er Jahre, einfacher Putzbau mit hervorgehobenem Eingangsbereich, veranschaulicht unverfälscht damalige Architektursprache, baugeschichtlich bedeutend	bez. 1939 (Wohn- und Bürogebäude)
09266457 Coswig	Sachsenstraße	7	Coswig/Sa. 12e	Mietshaus in offener Bebauung und in Ecklage; charakteristisches gründerzeitliches Wohngebäude mit Klinkerfassade, Eckbetonung durch Balkon und Dachaufbau, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich von Belang	Ende 19. Jh. (Mietshaus)
09266401 Coswig	Sachsenstraße	8	Coswig/Sa. 182c	Postamt Ehemaliges Postgebäude in Ecklage; für kleinstädtische Verhältnisse geradezu opulenter Historismusbau mit charakteristischer Klinker-Sandstein-Fassade, Akzentuierung der verbrochenen Ecke durch Giebelaufbauten und repräsentativen Altan, baugeschichtlich und künstlerisch von Belang, als historisches Postgebäude des Ortes auch bedeutend für Ortsgeschichte	bez. 1907 (Post)
09266458 Coswig	Sachsenstraße	9	Coswig/Sa. 182	Villa mit angebautem Torhaus sowie Garteneinfriedung; Gebäude aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts, charakteristischer Bau der Reformarchitektur mit repräsentativem, aber weitestgehend schmucklosem Erscheinungsbild, baugeschichtlich und auch künstlerisch bedeutend	um 1910 (Villa)
09267527 Coswig	Salzstraße	16	Coswig/Sa. 560; 561	Friedhof Coswig (Sachgesamtheit) Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Friedhof Coswig: Leichenhalle, Einfriedung mit zwei	Ende 19. Jh. (Alter Friedhof); um 1935

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung	
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik		
				Toren, einige Grabmale (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09303460); mit charakteristischer kreuzförmiger Wegeführung, daran Alleen, Umfriedung aus Bruch- und Ziegelsteinmauer mit zwei Toren, der nördlich der Straße gelegene Teil jünger, mit Leichenhalle (Architekt: Rudolf Kolbe, Dresden) und gartengestalterisch qualitätvoller Heckenanlage (1930er Jahre), der sich anschließende Waldfriedhof bis auf einige Grabmäler denkmalpflegerisch weniger relevant, gesamte Anlage von gartengestalterischer und ortsgeschichtlicher Bedeutung	(Neuer Friedhof); 1939 (Leichenhalle)	
09267582	Coswig	Spitzgrundstraße	4	Neucoswig 80b	Mietshaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; markanter Historismusbau mit Eckturm und gotisierende Treppengiebeln, Klinkerfassade, Akzente durch Fensterbedachungen und unterschiedlich farbige Eckquaderung, baugeschichtlich bedeutend	Ende 19. Jh. (Mietshaus)
09267572	Coswig	Spitzgrundstraße	6	Neucoswig 80a	Wohnhaus mit Turmanbau; wohl ehemaliges Weingut, schlichter burgenartiger Bau des sogenannten romantischen Historismus, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Belang	2. Hälfte 19. Jh. (Winzerhaus)
09267575	Coswig	Spitzgrundstraße	24a	Neucoswig 97/5; 97/21; 97/23	Wohnhaus eines ehemaligen Weingutes sowie Allee (Gartendenkmal) zur Spitzgrundstraße; markantes Gebäude mit Turmanbau und Mansarddach, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	1743 Dendro (Weinbau-Herrenhaus)
09267577	Coswig	Steinstraße	1	Neucoswig 138/4	Heilstätte Lindenhof (Sachgesamtheit) Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Heilstätte Lindenhof: mit zentralem Baukörper aus vier	1890-1896 (Heilanstalt); 1931 (Tuberkuloseklinik);

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			

				<p>pavillonartig angeordneten Gebäuden (Gesellschaftshaus, Vorderes Damenhaus, Vorderes Herrenhaus und Wirtschaftsgebäude, heute u. a. Gebäude 7 und 8, Sozialdienst, Innere Medizin, stationäre Aufnahme und Information), Villa des Chefarztes, Pfortnerhaus (heute Gebäude 9/10, Café am Lindenhof und Verkaufsstelle), Wohngebäude (Albertvilla, nicht näher charakterisiert), später hinzugekommener Tuberkuloseklinik (ehemals Hinteres Damenhaus, heute Gebäude 1/2, Klinikhauptgebäude (ohne moderne Anbauten), kleinerem Sanatoriumsgebäude (sogenanntes Parkhaus, heute Gebäude 3), Sanatoriumsgebäude (Hinteres Herrenhaus, später Geschwister-Scholl-Haus, heute Gebäude 4), Tischlerei und Desinfektion, Wirtschafts- und Verwaltungsgebäude (Anschrift: Steinstraße 1), zwei pavillonartige Bauten an der Einfriedung Steinstraße, Brunnenhaus, Skulpturen unterschiedlichster Entstehungszeit, Denkmal, Brunnen und Einfriedung (siehe Sachgesamtheitsliste - Obj. 09303458); gestalterisch bemerkenswertes Ensemble mit zumeist historistischem Erscheinungsbild des späten 19. Jahrhunderts, auch der große Erweiterungsbau aus den 1920er Jahren als Beispiel der Neuen Sachlichkeit anspruchsvoll, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich sowie künstlerisch bedeutend</p>	<p>Ende 19. Jh. (Chefarztvilla); bez. 1747 (Pfortnerhaus); vor 1900 (Tischlerei und Desinfektion)</p>
09267587			Neucoswig 50/1; 50/2; 50/3; 50/4	<p>Einfriedungsmauer entlang Am Talkenberger Hof und Steinstraße; Bruchsteinmauer, baugeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung</p>	18./19. Jh. (Einfriedungsmauer)
Coswig	Steinstraße	20; 22; 24 (vor)			
	<i>Hauptanschrift: Neucoswiger Straße 21</i>				
	<i>Hauptanschrift: Am Talkenberger Hof -</i>				

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
09301503	nördlich des Friedhofs, nahe Nr. 8		Coswig/Sa. 570; 569		1. Viertel 20. Jh. (Bunker)
Coswig	Straße des Friedens	-		Zwei Splitterschutzzellen; aus dem Zweiten Weltkrieg, geschichtlich bedeutend	
09266461			Coswig 41/1	Café Röder (ehem.); Stadtcafé	1911 (Mietshaus)
Coswig	Wettinplatz	9		Mietshaus (mit Café) in Ecklage und offener Bebauung; markanter Bau der versachlichten Reformstil-Architektur nach 1900, baugeschichtlich bedeutend, zudem als einst bekanntes Coswiger Café ortsgeschichtlich von Belang	
09267565			Kötitz 213b		um 1900 (Villa)
Coswig	Wettinstraße	18		Villa mit Einfriedung; historistischer Putzbau mit Holzveranda, baugeschichtliche Bedeutung	
09267520			Sörnewitz 717/1	Ernst-Thälmann-Denkmal	nach 1945 (Gedenkstein)
Neusörnewitz	Elbgausiedlung	17 (bei)		Denkmal; Gedenkstein mit Relief, charakteristisches Beispiel für die Erinnerungskultur in der DDR, Relief Teil des Oeuvres von Paul Börner, einem bedeutenden Porzellangestalter der Meißner Manufaktur, geschichtlich von Bedeutung	
09267862	Ecke August-Bebel-Straße		Sörnewitz 546	August-Bebel-Denkmal	nach 1945 (Gedenkstein)
Neusörnewitz	Försterstraße	11 (bei)		Denkmal; Gedenkstein mit Relief und Inschrift, anspruchsvoll gestaltet, charakteristisches Beispiel für die Erinnerungskultur in der DDR, Relief Teil des Oeuvres von Paul Börner, einem bedeutenden Porzellangestalter der Meißner Manufaktur, geschichtlich von Bedeutung	
09267519			Sörnewitz 534/53	Elektrowärme Sörnewitz (ehem.); Steingutfabrik Sörnewitz (ehem.)	Ende 19. Jh. (Fabrikgebäude)
Neusörnewitz	Köhlerstraße	22		Hauptgebäude einer Fabrik; bemerkenswerter Industriebau, wirkungsvoll gegliederte Klinkerfassade, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	

09267522	Sörnewitz	Boselweg	-	Sörnewitz 351; 352; 353; 354; 355; 356; 357; 358; 359; 360; 361; 362; 363	Einfriedungsmauern der Weinberge; original erhaltenen Bruchsteinmauer- Abschnitte an den Hangfüßen von Deutscher und Römischer Bosel, baugeschichtlicher Wert, bedeutend für das Ortsbild	18./19. Jh. (Einfriedun gsmauer)
09267503	Sörnewitz	Boselweg	2	Sörnewitz 7	Wohnstallhaus und Scheune eines Zweiseithofes; eines der vergleichsweise wenigen Fachwerkensembles des Ortes, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich bedeutend	um 1800 (Scheune)
09267504	Sörnewitz	Boselweg	8a	Sörnewitz 4/2	Wohnhaus eines Bauernhofes; eines der vergleichsweise wenigen Fachwerkgebäude des Ortes, Satteldach mit Fledermausgaupen, baugeschichtlich bedeutend	1930er Jahre, im Kern möglichewe ise älter (Wohnhaus)
09267521	Sörnewitz	Boselweg	20	Sörnewitz 368/1; 368/2	Wohnstallhaus und Scheune eines Dreiseithofes, mit Mauereinfriedung des Grundstücks; Wohnstallhaus mit Fachwerk-Obergeschoss, markantes ländliches Anwesen, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich bedeutend	bez. 1806 (Wohnstall haus)
09267523	Sörnewitz	Boselweg	26	Sörnewitz 370	Wohnstallhaus, Scheune und Toreinfahrt mit Pforte eines Zweiseithofes; Wohnstallhaus teilweise mit Fachwerk- Obergeschoss, markantes ländliches Anwesen, baugeschichtlich bedeutend	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstall haus)
09269834	Sörnewitz	Boselweg	101	Sörnewitz 177/4	Boselturm Aussichtsturm auf der Bosel; historistischer Bau mit bemerkenswertem Eingangsportal in Form eines Sitznischenportals, Aussichtsplattform mit Andeutung	1898 (Aussichtst urm)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				eines Zinnenkranzes, ortsgeschichtlich bedeutend	
09267485	Sörnewitz	Dresdner Straße	297	Sörnewitz 64 Mietvilla; markanter historistischer Bau, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend	um 1880 (Mietvilla)
09267491	Sörnewitz	Dresdner Straße	305	Sörnewitz 72; 73 Wohnstallhaus, Seitengebäude, Toranlage (Toreinfahrt und Pforte) und Einfriedungsmauer eines Dreiseithofes sowie Lutherlinde (Gartendenkmal) vor dem Hof; vollständig erhaltener Bauernhof vor allem aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, aus verputzten Massivbauten bestehend, augenfällig die sicher ältere Pforte in der Hofmauer, markantes ländliches Anwesen, Teil des bemerkenswerten Dorfkerns von Sörnewitz, baugeschichtlich bedeutend	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09267486	Sörnewitz	Dresdner Straße	310	Sörnewitz 48 Wohnhaus und Scheune eines Bauernhofes; markantes ländliches Anwesen, Massivbau mit Zwillingsfenster im Giebel, Teil des bemerkenswerten Dorfkerns von Sörnewitz, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich bedeutend	bez. 1865 (Wohnstallhaus)
09267494	Sörnewitz	Dresdner Straße	313	Sörnewitz 78 Gasthof »Zum Lindenschlößchen« (ehem.) Gasthofsgebäude, zwischenzeitlich Gemeindeamt, später Schule, heute Hotel; schlichter Putzbau, ortsgeschichtlich bedeutend	1898 (Gasthof)
09267489	Sörnewitz	Dresdner Straße	314	Sörnewitz 17/4; 17/5 Weingut Walter Schuh Wohnstallhaus, Seitengebäude, Torbogen an der Zaschendorfer Straße, Scheune, Hofmauer und Torpfeiler eines Dreiseithofes; weitestgehend ursprünglich erhaltener Dreiseithof, eines der bemerkenswertesten ländlichen Anwesen von Coswig, das	bez. 1851 (Bauernhaus); 1. Hälfte 19. Jh. (Auszugshaus); bez. 1819 (Toreinfahrt)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				Seitengebäude mit Fachwerkobergeschoss, Wohnstallhaus massiv mit aufwendiger Giebelgestaltung, Teil des unverwechselbaren Dorfkerns von Sörnewitz, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich bedeutend	t)
09267496	Sörnewitz	Dresdner Straße	315	Sörnewitz 79/1 Fischerhaus (sog.) Wohnhaus eines Gehöftes; Bau mit der interessantesten Fachwerkkonstruktion von Coswig (Andreaskreuze, Kofstreben, Zahnschnittfries, Schiffchenkehlen), eines der ältesten Fachwerkhäuser im Ort, bildet zudem markantes Ensemble mit der benachbarten Nr. 317, bedeutend für das Ortsbild, baugeschichtlich wertvoll	17./18. Jh. (Bauernhaus)
09267490	Sörnewitz	Dresdner Straße	316	Sörnewitz 16 Seitengebäude (Wohnstallhaus), Scheune und Hofmauer (mit Pforte und Torpfeilern) eines Dreiseithofes; bemerkenswertes bäuerliches Anwesen, Seitengebäude mit Fachwerkoberlaube, damit von singulärer baugeschichtlicher Bedeutung, Teil des unverwechselbaren Dorfkerns von Sörnewitz, ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus); Ende 19. Jh. (Scheune)
09267497	Sörnewitz	Dresdner Straße	317	Sörnewitz 81 Wohnhaus eines Gehöftes; markantes Fachwerkgebäude (Thüringer-Leiter-Fachwerk, Kopfstreben, Schiffchenkehlen), eines der ältesten Fachwerkhäuser im Ort, bildet mit Nr. 315 unverwechselbares Ensemble, Teil des bedeutsamen Dorfkerns von Sörnewitz, baugeschichtlich bedeutend	nach 1681 Dendro (Bauernhaus)
09267492	Sörnewitz	Dresdner Straße	318	Sörnewitz 15 Wohnstallhaus, Seitengebäude, Scheune, Hofmauer und Torbogen eines Dreiseithofes; mit seinem eigenwillig gestalteten Torbogen	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus); 1905 (Scheune);

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung	
Ortsteil	Straße	Nr.				
				eines der bemerkenswertesten ländlichen Anwesendes Ortes, Dreiseithof des 19. Jahrhunderts mit Massivbauten, Zwillingsfenster in den straßenseitigen Giebeln, Teil des unverwechselbaren Dorfkerns von Sörnewitz, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend	1804 (Toreinfahrt)	
09267498	Sörnewitz	Dresdner Straße	319 (nach)	Sörnewitz 82; 83; 83a; 84; 119; 1/6; 1/7	Stützmauern auf der Elbseite der Straße (beginnend bei Dresdner Straße 319 und endend bei Nr. 344) sowie in Teilen auf der Hangseite; Mauer aus Bruchstein, bedeutend für das Ortsbild, ortsgeschichtlich interessant	19. Jh. (Stützmauer)
09267493	Sörnewitz	Dresdner Straße	320	Sörnewitz 14	Torbogen eines Bauernhofes; offenbar noch aus dem 17. Jahrhundert stammend, bedeutend für das Ortsbild, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1638 (Toreinfahrt)
09267495	Sörnewitz	Dresdner Straße	324	Sörnewitz 12	Scheune und Torpfeiler eines Dreiseithofes; markante ländliche Bauten, Seitengebäude mit Fachwerk-Obergeschoss, Teil des bemerkenswerten Dorfkerns von Sörnewitz, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich bedeutend	bez. 1898 (Scheune)
09267507	Sörnewitz	Dresdner Straße	326	Sörnewitz 11	Wohnhaus; eines der vergleichsweise wenigen Fachwerkhäuser des Ortes, im Heimatstil der 1930er Jahre, im Kern wohl älter, Teil des bemerkenswerten Dorfkerns von Sörnewitz, baugeschichtlich bedeutsam	bez. 1938, im Kern älter (Wohnhaus)
09267506	Sörnewitz	Dresdner Straße	328	Sörnewitz 10	Seitengebäude (Wohnstallhaus) und Torpfeiler eines Bauernhofes; markantes ländliches Anwesen, verputzter Massivbau mit Zwillingsfenster im Giebel, Teil des	Letztes Drittel 19. Jh. (Wohnstallhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				bemerkenswerten Dorfkerns von Sörnewitz, baugeschichtlich bedeutend	
09267499	Sörnewitz	Dresdner Straße	332	Sörnewitz 2/16 Wohnstallhaus eines ehemaligen Dreiseithofes; eines der bemerkenswertesten Fachwerkhäuser des Ortes, mit Segmentbogenportal, der hohe straßenseitige Giebel von Belang für das Ortsbild, baugeschichtlich bedeutend	2. Hälfte 18. Jh. (Wohnstallhaus)
09267500	Sörnewitz	Dresdner Straße	334	Sörnewitz 1/3 Wohnstallhaus, Scheune und Hofmauer eines Bauernhofes; Wohnstallhaus mit Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich bedeutend	im Kern Ende 18. Jh. (Wohnstallhaus); bez. 1891 (Scheune)
09267524	Sörnewitz	Dresdner Straße	342	Sörnewitz 118 Villa mit Stützmauern und Torpfeilern, eine Stützmauer hinter dem Gebäude in Hanglage; markanter historistischer Bau mit charakteristischer Klinker-Werkstein-Fassade, von Belang für Ortsbild durch seine Lage im Elbtal am Fuße des Spaargebirges, bau- und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend	Ende 19. Jh. (Villa)
09267525	Sörnewitz	Dresdner Straße	344; 346	Sörnewitz 117; 129/2; 129/3 Rote Presse (Sachgesamtheit) Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Rote Presse: Herrenhaus (Nr. 344), Nebengebäude (Presshaus, Nr. 346) und drei Wachhäuschen (älteres oben am Berg und zwei weitere seitlich im Grundstück) eines Weingutes (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09301469); Anwesen zum repräsentativen neobarocken Landsitz umgestaltet, baugeschichtlich und künstlerisch bedeutend, eines der landschaftsgestalterisch bemerkenswertesten Zeugnisse des Weinanbaus im Elbtal zwischen	bez. 1740 (Weinbau- Herrenhaus); 1703 (Presshaus); 17./18. Jh. (Weinberg haus); um 1935 (Weinberg haus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	

				Meißen und Dresden am Spargebirge	
09267744	Sörnewitz	Dresdner Straße	348	Sörnewitz 131/2; 131c Winzerhaus, Nebengebäude und Steinbank; zweigeschossiger Bau mit hohem Walmdach, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend	um 1640 (Winzerhaus)
08951457	Sörnewitz	Dresdner Straße	350	Sörnewitz 116/2 Graue Presse Winzerhaus eines Weingutes; markanter barocker Bau mit Mansarddach und hervorgehobenem Portal, um 1900 zum Wohnhaus umgebaut, dabei leicht überformt, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	18. Jh. (Winzerhaus)
09267518	Sörnewitz	Elbgaustraße	45	Sörnewitz 496a Altes Wasserwerk Wasserversorgungsbau (mit erhaltener Technik) sowie Steinbank vor dem Anwesen; Putzbau mit Ziegelgliederung, gestalterisch bemerkenswertes Interieur aus der Entstehungszeit, ortsgeschichtlich bedeutsamer Industriebau des Historismus, technikgeschichtlich von Belang, unter anderem eine Dampfmaschine von Deutz erhalten	Ende 19. Jh. (Wasserwerk); 1930er Jahre (Steinbank)
09267488	Sörnewitz	Zaschendorfer Straße	2	Sörnewitz 45 Wohnstallhaus (mit eingeschossigem Anbau), Seitengebäude (Wohnstallhaus) und Scheune eines Dreiseithofes sowie Reste der Hofmauer; markantes ländliches Anwesen, Teil des bemerkenswerten Dorfkerns von Sörnewitz, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich bedeutend	bez. 1823 (Wohnstallhaus); bez. 1847 (Seitengebäude)
09267509	Sörnewitz	Zaschendorfer Straße	3	Sörnewitz 18/2 Wohnhaus mit rückwärtigem Wirtschafts- und Remisengebäude; markantes ländliches Anwesen des späten 19. Jahrhunderts, Teil des bemerkenswerten Dorfkerns von Sörnewitz, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich	Ende 19. Jh. (Bauernhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	

				bedeutend	
09267510	Sörnewitz	Zaschendorfer Straße	5	Sörnewitz 20 Wohnstallhaus und Scheune eines Zweiseithofes sowie Einfriedung; markantes ländliches Anwesen, ein Fachwerkbau, Teil des bemerkenswerten Dorfkerns von Sörnewitz, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich bedeutend	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus); bez. 1898 (Scheune)
09267511	Sörnewitz	Zaschendorfer Straße	7	Sörnewitz 21 Wohnstallhaus und Scheune eines Bauernhofes; markantes ländliches Anwesen, Fachwerkbauten, Wohnstallhaus mit Segmentbogenportal, Teil des bemerkenswerten Dorfkerns von Sörnewitz, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich bedeutend	bez. 1821 (Wohnstallhaus)
09267513	Sörnewitz	Zaschendorfer Straße	11	Sörnewitz 23 Scheune, Toreinfahrt und Eingangsportal des Wohnstallhauses; Teile eines markanten Dreiseithofes/ländlichen Anwesens, zum bemerkenswerten Dorfkern von Sörnewitz gehörig, Eingangsportal/Korbbogenportal mit Schlussstein sowie Torpfeiler gestalterisch auffällig, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich bedeutend	um 1800 (Scheune); bez. 1798 (Portal)
09267515	Sörnewitz	Zaschendorfer Straße	15	Sörnewitz 25/9; 25/3 Försters Gasthof Wohnstallhaus (heute Gaststätte und Pension), Scheune und Taubenhaus eines Vierseithofes, mit Einfriedung und Eingangspfeilern; markantes ländliches Anwesen mit Fachwerkscheune und seltenem Taubenhaus, Wohnstallhaus verputzter Massivbau, eine der größten Höfe des Ortes, zudem Teil des bemerkenswerten Dorfkerns von Sörnewitz, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich bedeutend	bez. 1845 (Wohnstallhaus)
09267512	Sörnewitz	Zaschendorfer Straße	16	Sörnewitz 32/2 Alte Schule Ehemaliges Schulgebäude, heute Heimatmuseum; Massivbau mit	bez. 1836 (Schule)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			

				Segmentbogenportal, ortsgeschichtlich bedeutend	
09267516	Sörnewitz	Zaschendorfer Straße	19a	Sörnewitz 26/1 Wohnstallhaus eines ehemaligen Dreiseithofes; Obergeschoss Fachwerk, mit Segmentbogenportal, Teil des bemerkenswerten Dorfkerns von Sörnewitz, baugeschichtlich bedeutend	bez. 1806 (Wohnstall haus)
09267514	Sörnewitz	Zaschendorfer Straße	22	Sörnewitz 488/9 Sörnewitzer Schule Schulgebäude; Gründerzeitgebäude, mittenbetonte Putzfassade, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	bez. 1892 (Schule)